

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXVII.
Band

Direktion: **Jean-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einpaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Mai 1921

Wochenspruch: Dank schulden wir denen,
die uns belehren.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 30. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Gebr. Niedermann für

einen Umbau Augustinerhof 1, Z. 1; 2. D. Ruff für Pfeilerbeseitigung Laden Poststraße 5, Z. 1; 3. S. & J. Bloch Söhne für eine Autoremise Mythenstraße 8, Z. 2; 4. M. Gafmann für einen An- und Umbau Brand-schenkestraße 176, Z. 2; 5. E. Näf-Harts Erben für einen Autoremisenanbau Militärstraße 66, Z. 4; 6. A. Sennhauser, für 5 Autoremisen Badenerstraße Nr. 125, Z. 4; 7. H. Schütze für einen Verandaumbau Winterthurerstraße 80, Z. 6; 8. Dr. R. & C. Bertsch für Autoremisen Hofackerstraße 13, Z. 7; 9. Frl. Dr. F. Ottiker für einen Autoremisenanbau Samariterstraße 15, Z. 7; 10. A. Siegel für ein Portal und Einfriedungsergänzung Ebelstraße 44, Z. 7; 11. Baugenossenschaft Keh-
alp für eine Bergola zwischen Engenbühlstraße 20 und Forchstraße 391 statt Veranden, Z. 8.

Das in den Dimensionen der Innenräume modifizierte Projekt eines neuen Bundesgerichtsgebäudes wurde vom Bundesrat dem Bundesgericht zur Vernehmung unterbreitet. Die Kosten dieser modifizierten Vorlage sind auf etwa 7 Millionen veranschlagt.

Wohnungsbauten in Löß (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Löß genehmigte die Beteiligung der Gemeinde mit 19,000 Fr. am Genossenschaftskapital der neugebildeten Wohnungsbau-Genossenschaft, die vorläufig die Erstellung von 12 Wohnungen in Aussicht genommen hat. Ebenso wurde ein Kredit von 2000 Fr. als Anteilschein für die zu gründende Gemeindestube und ein Nachtragskredit von 20,000 Fr. für die neue Schießanlage bewilligt.

Wohnungs-Bauten und Notstands-Arbeiten in Derlison (Zürich). Die Gemeinderatsversammlung genehmigte unter Aufhebung des Beschlusses vom 6. April 1921, der eine Beteiligung mit 20,000 Fr. vorsah, den Antrag des Gemeinderates auf Erstellung von 16 weiteren Wohnungen im Friesenbergareal. Nach diesem neuen Beschluß leistet die Gemeinde nun 30,000 Fr. an die auf rund 300,000 Fr. angeschlagene Bau-summe. — Mit dem ebenfalls genehmigten Kredit wird nun der letzte Teil des Umbaus des Leitungshäuses von Gleichstrom auf Wechselstrom vollendet werden können. — Zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit für Arbeitslose wurde als Notstandsarbeit das Projekt der Sandgrubenstraße gutgeheißen.

Erweiterung der Glarner Kantonalbank. (Korr.) Nach Bericht und Antrag der Bankkommission der Glarner Kantonalbank beschloß der Landrat in seiner Sitzung vom 20. April, die unumgänglich notwendigen Erweiterungsbauten am Bankgebäude vorzunehmen. Die Kosten der geplanten Verbesserungen berechnet der be-

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH -; Telefon-Nummer Seinau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton
Teerfreie Dachpappen

4284

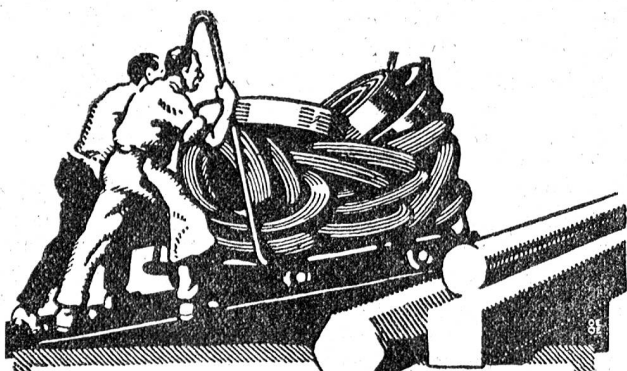
stellte Architekt auf 185,000 Franken, wovon ungefähr ein Drittel auf die Tresor-Einrichtungen entfällt und der Rest auf die übrigen Arbeiten. Es sind vorgesehen die Erweiterungen der Bureau, Erstellung von Tresors, Verlegung der Sparkasse in das Parterre des Gebäudes, gemeinsamer Schalterraum für Hauptkasse und Sparkasse usw. Hierzu ist eine teilweise Überbauung des gegen den Landsgemeindeplass hinaus gelegenen Gärtchens, das heißt die Erstellung eines einstöckigen Anbaues auf der Westseite des Kantonalbankgebäudes notwendig. Auch die Einrichtung der Zentralheizung ist vorgesehen.

Wohnungsnot in Binningen (Baselland). Infolge vollständigen Darniederliegens der Bautätigkeit nimmt die Wohnungsnot in unserer Gemeinde von Quartal zu Quartal schärfere Formen an, trotzdem jeglicher Zuzug von auswärts Wohnenden verhindert wird. Nun glaubte man schon letztes Jahr eine Lösung zur Behebung der Misere gefunden zu haben, indem der A. C. B. beider Basel der Gemeinde offerierte, auf dem ihm gehörenden Schlosshofareal einige Wohnhäuser zu erstellen, sofern die Gemeinde diese Bauten subventioniere. Anfänglich

war man in den Kreisen unserer Behörden diesem Projekt nicht abgeneigt. Im Verlaufe der gepflogenen Verhandlungen mit dem A. C. B. zeigte sich aber, daß man von Seiten des Bauherrn der Gemeinde finanzielle Opfer zumutete, die diese unter den obwaltenden Umständen kaum zu tragen in der Lage gewesen wäre, und somit scheiterte dieses Projekt. Um nun aber den allernotwendigsten Bedürfnissen entsprechen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, der nächsten Gemeindeversammlung zu beantragen, den Bau von Wohnungen auf Rechnung der Gemeinde vorzunehmen. Die zu diesem Zwecke seinerzeit eingesetzte Baukommission hat die nötigen Vorarbeiten an die Hand genommen, die Pläne sind bereits angefertigt und die Verhandlungen zur Erlangung der kantonalen und Bundessubvention eingeleitet. Beabsichtigt ist die Erstellung eines Doppelwohnhauses mit je drei Dreizimmerwohnungen auf dem Gemeindeareal neben dem Holeschulhaus an der oberen Holesstrasse. Sofern nun die Gemeindeversammlung die getroffenen Vorarbeiten sanktioniert und den erforderlichen Kredit bewilligt, so dürfte mit dem Bau sofort begonnen werden können, mit dessen Erstellung man den allerdringendsten Bedürfnissen Rechnung tragen kann.

Schulhausbauten in Graubünden. (Aus den Verhandlungen des Regierungsrates.) Ein von der Gemeinde Versam für das Schulhaus der Fraktion Arexen und ein von Planz für den Umbau des städtischen Schulhauses vorgelegtes Projekt werden genehmigt, und an die Ausführung derselben die ordentliche Subvention aus den Krediten für Unterstützung der öffentlichen Primarschule bewilligt.

Bauliches aus Frauenfeld. (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Mit verhältnismäßig wenig Kosten wird es der Gemeinde möglich werden, die Verlängerung der Wiesenstrasse bis zur Heimstrasse auszuführen. Es benötigt die Schulgemeinde für die Planie des Schulhausplatzes im Wannensfeld Ausfüllmaterial, das leicht mit der Erstellung dieser Strasse beschafft werden kann. Die Schulgemeinde übernimmt auf ihre Rechnung den Aushub des für den Straßenbau notwendigen Materials im Sinne der Ausführung durch die Munizipalgemeinde und Beschäftigung von Arbeitslosen. Für das zu übernehmende Land hat die Gemeinde eine Entschädigung nicht zu entrichten, sondern es ist nach Vertrag mit den Landeigentümern der gemäß Baureglement von den Anstößern zu leistende Baubetrag an den Straßenbau gegen den Landwert zu verrechnen. Gas- und Wasserleitung werden einstweilen nicht eingebaut.



VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL

EISEN & STAHL

GLANZ & PREZIS BEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE

SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDIEMEREI

BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT

BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL

BIS ZU 300⁰⁰mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GRÖSSE WARTUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDLAUSSTELLUNG BERN 1914

Vom Straßeninspektorat wurde die Anregung gemacht, die Ergatenstraße, vom Schloß bis zur Gerbe, welche nach Vorschlag dies Jahr gewalzt wird, mit Rücksicht auf das ziemlich starke Gefäll statt zu walzen mit einer Kleinpflasterung zu versehen. Mit Rücksicht auf die bedeutend höheren Kosten, die nicht im Verhältnis zu den zu erwartenden Vorteilen stehen dürften, hat der Gemeinderat von der Ausführung einer solchen Pflasterung abgesehen.

Die Pissoiranlage auf dem Zeughausplatz, die nach früheren Mitteilungen von der dortigen Stelle zu entfernen ist, beschäftigt noch immer den Gemeinderat. Gegenwärtig wird die Frage der Neuerstellung von der Baukommission in Verbindung mit dem Quartierverein der äußern Vorstadt geprüft. Eine Anregung auf Einbau einer solchen Anlage im Zeughauschopf beim „Roten Ochsen“ hat nicht allseits Anklang gefunden. Der Regierungsrat wäre, wie er durch Beschluß mitteilt, allfällig bereit, den genannten Schopf des Zeughauses, der entbehrt werden kann, nötigenfalls an die Gemeinde abzutreten, so daß diese Baufrage gegebenenfalls allseitig befriedigend gelöst werden kann; eventuell wäre in Verbindung mit dieser Baute die Erstellung eines Feuerwehmaterial-Häuschens vorzusehen.

Wenn die Lust für Erstellung von Neubauten in letzter Zeit auch etwas abgenommen hat und seinerzeit gestellte Bauubventionsgesuche zum Teil wieder zurückgezogen werden, sind andererseits derartige Gesuche dem Gemeinderate auch wieder unterbreitet worden. So hat er in seiner letzten Sitzung wieder einem Begehren um Verabfolgung einer Subvention für Erstellung eines

CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.

Chalets an der Rüegerholzstraße (Westseite) zugestimmt. Um allfälligen Reflektanten Gelegenheit zu geben, das ideal gelegene Land im Kanzler-Wilstein an der Oberkirchstraße für Bauzwecke zu benötigen und so zu ermöglichen, daß die Stadt auch ostwärts sich ausdehnt, will der Gemeinderat in Anlehnung an einen bereits früher von Kantonsgeometer Lehmann ausgearbeiteten, seinerzeit von der Ortsgemeinde Langdorf und vom Regierungsrate genehmigten Bebauungsplan, Bauland vorläufig im Kanzler durch einen Straßenbau, der auch als Nothstandsarbeit ausgeführt werden soll, erschließen lassen. Nach Anregung der hiesigen Architekten, denen auf ihr

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzahlen von Kreis-sägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

A.-G. OLMA

Landquarter Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau Fischer & Siffert, Basel.

3955 c

Gesuch der Plan zur Einsicht zugestellt wurde, ist einerseits zur Verschönerung des Gebietes, andererseits zur Verringerung übermäßiger Baublocktiefen im Wilstein die Anlage einer Promenade mit Anpflanzung zweier Baumreihen vorgesehen. Die Straßenprofile sind noch in die Details zu prüfen, und es soll nachher dieser Bebauungsplan nochmals öffentlich aufgelegt werden.

Zur Anlage des Festplatzes und Gestaltung des dortigen Quartierplanes ist in den Neutenen eine Festplatzstraße parallel zur Rüegerholzstraße vorgesehen. Bei der öffentlichen Auflage des Planes hat ein Anstößer gegen diese projektierte Straße Einsprache erhoben und deren Verlegung mehr nach Osten gewünscht. Dem Gesuche ist seitens des Regierungsrates, dem die Einsprache auf dem Beschwerdewege zum Entscheid vorlag, teilweise entsprochen worden.

Volkswirtschaft.

Arbeitslosenversicherung. Im Parlamentsgebäude tagte eine Expertenkonferenz zur Vorberatung des Entwurfes zu einem Bundesgesetz betreffend Subventionierung der Arbeitslosenkassen. Dieselbe sprach sich einmütig für das dem Entwurf zugrunde liegende System aus, nach welchem, gleich wie auf dem Gebiete des Krankenversicherungswesens, die bestehenden Kassen unter bestimmten Bedingungen vom Bunde subventioniert werden sollen. Der endgültige Entwurf dürfte bereits in nächster Zeit vom Volkswirtschaftsdepartement dem Bundesrat und von diesem den eidgenössischen Räten vorgelegt werden.

Der Stand der Arbeitslosigkeit. Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen betrug am 25. April 47,949

gegen 49,580 in der Vorwoche. Die Zahl der teilweise Arbeitslosen ist von 94,634 in der Vorwoche auf 95,374 gestiegen. Diese Zunahme fällt fast ganz der Textilindustrie zur Last, in der auch die Zahl der gänzlich Arbeitslosen um 500 zugenommen hat. Die Lage in der chemischen Industrie hat sich etwas gebessert. In der Maschinenindustrie hat die Zahl der gänzlich Arbeitslosen ab-, die der teilweise Arbeitslosen zugenommen, was besagen will, daß der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ein etwas besserer geworden ist.

Das Total der ganz und teilweise Arbeitslosen hat sich leicht vermindert. Es ist von 144,214 auf 143,323 gesunken.

Verkehrswesen.

Einfuhrbeschränkungen. Gestützt auf den Bundesbeschuß vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Wareneinfuhr hat der Bundesrat auf Antrag der vorberatenden Kommission beschlossen, den Import folgender Warengattungen und Zolltarifnummern von der Einholung einer Bewilligung abhängig zu machen:

1. Gewisse Halbfabrikate der Eisenbranche. Zolltarifnummern: aus 714 Rundenisen bis und mit 30 mm Dicke, 714, aus 718b Flach- und Quadratischeisen bis und mit 30 mm größte Breite, aus 721 Fassoneisen bis und mit 30 mm größte Breite, 722/724, aus 730b Eisenblech von 1 bis weniger als 3 mm Dicke in den Normalformaten 1 auf 2 m und 1,25 auf 2,5 m.

2. Gewisse Eisenwaren. Zolltarifnummern: 709, 764/771, 774/776, 779, 783a, 784a, 787/788b, 789b, 790.

3. Waren aus edeln Metallen und vergoldete oder versilberte Waren. Zolltarifnummern 837, 873, 874a und aus 874b: Armbänder und Ketten.

4. Automobile. Zolltarifnummern 913b und 914b.

5. Klaviere, Zolltarifnummer 957.

Durch die Beschränkung der übermäßigen Valutaeinfuhr hofft man, die große Arbeitslosigkeit in den oben erwähnten Branchen zu mildern oder allermindestens ein weiteres Anwachsen derselben zu vermeiden. Der Preisabbau ist auf einzelnen Produkten schon verhältnismäßig weit vorgeschritten. Der Grundpreis für Stabeisen z. B. ist vom Höchstpreis von 80 Fr. per 100 kg bereits auf

GRAMBACH & CO.

vormals GRAMBACH & MÜLLER

SEEBACH BEI ZÜRICH

TELEPHON:
HOTTINGEN 68.35

TELEGRAMMADRESSE:
GRAMBACH, SEEBACH.

Glas- & Spiegelmanufaktur

Spiegelbelege-Anstalt seit 1889

garantiert starker Silberbelag

Höchste Auszeichnungen:

Zürich	Gené	Bern
1894	1896	1914

31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas
Drahtglas, Cathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für

Francis-

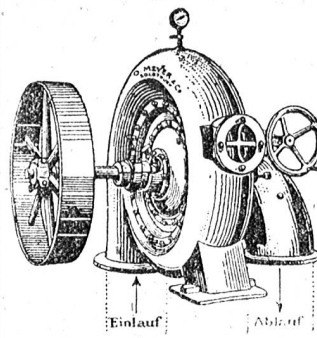
Turbinen

Pelton turbine

Spiral turbine

Hochdruckturbinen

für elektr. Beleuchtungen.



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarz Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen.

5075